

An die Mitglieder

des Rates der Stadt Bielefeld für die Sitzung am 22.01.2026, TOP 3.5 – öffentlich

Thema:

Besucherentwicklung und Kostenstruktur der Wissenswerkstadt

Anfrage der FDP-Ratsfraktion vom 13.01.2026 zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 22.01.2026, Drucksachen-Nr.: 0313/2025-2030

Frage: Wie viele Besucher kommen insgesamt, aufgesplittet in Gruppenbesuchern, Besuchern im Rahmen von Veranstaltungen und Einzelbesuchern in die Wissenswerkstadt?

Zusatzfrage 1: Welche Ziele bzgl. der Besucherzahlen hat sich die Wissenswerkstadt für 2026 und 2027 gesetzt?

Zusatzfrage 2: Welche Kosten entstehen der Stadt Bielefeld je Haushaltsjahr 2025, 2026 und 2027 durch die Wissenswerkstadt?

Antwort der Verwaltung und der Wissenswerkstadt:

Von Eröffnung der Wissenswerkstadt am 06.09.2024 bis zum 19.01.2026 verzeichnet die Frequenzmessung der Wissenswerkstadt einen aktuellen Stand von 208.018 Besuchen. Auf das erste Betriebsjahr 2025 entfallen 135.541 dieser Besuche. Die elektronische Frequenzmessung misst die Besuche der Wissenswerkstadt sowie der Tourist Information am Eingang des Gebäudes in der Wilhelmstraße bzw. Herforder Straße.¹

Die in der Anfrage genannten Kategorien sind für uns nicht trennscharf beantwortbar. Allgemein setzt sich das Programm der Wissenswerkstadt aus Eigen-, Kooperations- und Gastveranstaltungen zusammen – für einige Angebote muss man sich anmelden (oder ein Ticket kaufen), andere Angebote sind offen ohne Anmeldung besuchbar.

Die Ausstellungsflächen sowie kleine Mitmach-Angebote sind dauerhaft während der Öffnungszeiten zugänglich. Besuchende, die unbetreut und ohne Anmeldung die Ausstellungsflächen und Mitmach-Stationen in der Wissenswerkstadt erkunden, können technisch nicht genau quantifiziert oder abgegrenzt werden, da die Wissenswerkstadt als Dritter Ort kein Eintrittsgeld am Eingang verlangt.² Bei den Gastveranstaltungen handelt es sich vorwiegend um Raumbuchungen durch Externe, die öffentliche oder geschlossene Veranstaltungen anbieten.

Insgesamt fanden in der Wissenswerkstadt Jahr 2025 (Januar-Dezember 2025) an rund 280 Betriebstagen 844 Veranstaltungen statt.

Die Wissenswerkstadt bietet Gruppenbuchungen in Form von Workshops für Bildungsinstitutionen (Schulen, KiTa, Offene Kinder- und Jugendarbeit u. ä.), Führungen, Kindergeburtstagen und Teamevents³ sowie als Rahmenprogramm für Tagungen oder Netzwerktreffen an. Im Jahr 2025 haben

¹ Der Sensor befindet sich dabei in der Wissenswerkstadt und nicht im Windfang hinter der Eingangstür. Besuchende, die nur die Toilette im Untergeschoss aufsuchen, werden nicht erfasst.

² <https://wissenswerkstadt.de/ausstellungen>

³ Siehe <https://wissenswerkstadt.de/gruppenangebote> und <https://wissenswerkstadt.de/workshops-fuer-bildungsinstitutionen>

rund 230 Workshops für Schulen und andere Bildungsinstitutionen mit 5.000 teilnehmenden Schüler:innen sowie 74 Gruppenführungen mit insgesamt 1.100 Teilnehmer:innen stattgefunden. Hinzu kommen 30 Kindergeburtstage und 25 Teamevents.

Darüber hinaus fanden in 2025 rund 150 Workshops für Privatpersonen oder Familien mit knapp 1.500 Teilnehmenden statt.⁴ Hinzu kamen 76 Termine für das Escape Game COSMOmission und weitere Veranstaltungen.

Bei den insgesamt 44 offenen Angeboten ohne Anmeldung sind insbesondere die Tüftel- und Experimentiernachmittage hervorzuheben: An 22 Terminen nahmen schätzungsweise 3.000 Menschen teil. Hinzu kommen Angebote außerhalb der Wissenswerkstadt wie z.B. der Tag der Offenen Tür der HSBI oder der Wackelpeter.

Weitere Veranstaltungen sind Großveranstaltungen wie Festivals oder die regelmäßigen Bühnenformate. Die Nachtansichten lockten beispielsweise 5.500 Besuchende ins Haus, zum art/science Festival in Kooperation mit der Uni Bielefeld kamen mehr als 2.500 Menschen. Die Bühnenshows der Wissenswerkstadt (z.B. Brainstorm, FameLab sowie externe Bookings) generieren regelmäßig bis zu 350 Besuche.

Antwort Zusatzfrage 1:

Nach dem erfolgreichen Start der Wissenswerkstadt, bei dem die Resonanz von Besuchenden aber auch von Kooperationspartner:innen (beispielsweise aus den Hochschulen) die Erwartungen und Prognosen weit überstiegen hat, sieht die Verwaltung das Konzept der Wissenswerkstadt bestätigt und die Wissenswerkstadt für die kommenden Jahre gut gerüstet.

Im Betriebskonzept der Wissenswerkstadt vom Juli 2018 wurden für das erste volle Betriebsjahr 40.000 Besuche prognostiziert. Vor dem Hintergrund der erfolgreichen ersten 16 Betriebsmonate strebt die Wissenswerkstadt eine stabile Besuchszahl von je 100.000 Besuchen für die Jahre 2026 und 2027 an. Eine sehr agile Programmplanung sowie eine quantitative und qualitative Evaluation ermöglichen ein schnelles Reagieren auf neue Themen und veränderte Nachfrage.

Antwort Zusatzfrage 2:

Die Bielefeld Marketing GmbH (BiMa) ist von der Stadt Bielefeld, nach Durchführung eines wettbewerbsgerechten Vergabeverfahrens, mit dem Betrieb der Wissenswerkstadt beauftragt worden.

Zur Finanzierung dieser Leistung erhält die BiMa im Rahmen der Leistungs-, Finanzierungs- und Nutzungsvereinbarung vom 22.08.2024 in 2025: 675.000,00 €; in 2026: vorr. 692.000,00 € und in 2027: vorr. 709.000,00 €.

Die Stadt ist Mieterin der Räumlichkeiten und trägt sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dem Mietvertrag entstehen. Dabei handelt es sich vorrangig um Mietnebenkosten für Energie und Internetanbindung, Reinigung und Facility-Management sowie Wartung der technischen Anlagen.

Die der Stadt Bielefeld im Zusammenhang mit dem Mietverhältnis für die Wissenswerkstadt entstehenden Kosten, setzen sich aus den Mietzahlungen sowie den verbrauchsabhängigen Betriebskosten (sog. Objektkostenpauschale) zusammen.

Für die Haushaltsjahre ergeben sich folgende kalkulierte Kosten aus dem Miet- und Objektkostenbereich:

- Haushaltsjahr 2025: 375.132,95 EUR

⁴ <https://wissenswerkstadt.de/veranstaltungskalender#type-6>

- Haushaltsjahr 2026: 374.247,00 EUR
- Haushaltsjahr 2027: 374.247,00 EUR

I.V.



Beckermann
Beigeordnete